

## Vorlage Stadtparlament

Datum	27. Oktober 2020
Beschluss Nr.	4764
Aktenplan	329.50 Diverse gemeinnützige Institutionen und Vereine

### Wiederkehrender Beitrag an die Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell

#### Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die jährlich wiederkehrende städtische Unterstützung der Beratungsstelle St.Gallen von Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell wird im bisherigen Umfang von CHF 40'000 genehmigt und weitergeführt.

---

#### 1 Ausgangslage

Die Dienstleistung «Sozialberatung für Menschen mit Behinderung»<sup>1</sup> ist Bestandteil des Beratungsangebots, das die Stadt St.Gallen – im Einklang mit dem von der Vereinigung der St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) und vom Departement des Innern des Kantons St.Gallen erarbeiteten Handbuch «Grundangebot der Sozialberatung im Kanton St.Gallen»<sup>2</sup> – ihren Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung stellt.

Mit Beschluss vom 20. Mai 1969 wurde Pro Infirmis erstmals mit einem Beitrag in der Höhe von CHF 8'000 pro Jahr (Berechnungsgrundlage: CHF 0.10 pro Kopf der Bevölkerung) unterstützt. In den Folgejahren erfolgten verschiedene Subventionsanpassungen: Für die Jahre 1974-1988 wurde der jährliche Beitrag auf CH 16'000 erhöht (Berechnungsgrundlage: CHF 0.20 pro Kopf der Bevölkerung), zwischen 1989 und 1990 lag er bei CH 19'000 (Berechnungsgrundlage: CHF 0.25 pro Kopf der Bevölkerung), zwischen 1990 und 2005 bei CH 22'000 (Berechnungsgrundlage: CHF 0.30 pro Kopf der Bevölkerung) und in den Jahren 2006 bis 2011 bei CH 28'000 (Berechnungsgrundlage: CHF 0.40 pro Kopf der Bevölkerung). Die letzte Erhöhung auf CH 40'000 (Berechnungsgrundlage: CHF 0.50 pro Kopf der Bevölkerung) erfolgte im Jahre 2012. Gleichzeitig ermächtigte der Stadtrat den Direktor Soziales und Sicherheit zum Abschluss einer entsprechenden Leistungsvereinbarung, die in den Jahren 2015 und 2018 um jeweils weitere drei Jahre verlängert wurde.

---

<sup>1</sup> <https://www.proinfirmis.ch/angebot/st-gallen/sozialberatung-finanzielle-direkthilfe.html>

<sup>2</sup> <https://www.sg.ch/gesundheit-soziales/soziales/sozialberatung.html>

## **2 Zweck der Leistungsvereinbarung und Abgrenzung**

Mit der Leistungsvereinbarung beauftragt die Stadt St.Gallen die Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell, Beratungsstelle St.Gallen, mit der Erfüllung des Versorgungsauftrages aus Art. 3 SHG<sup>3</sup> (Persönliche Sozialhilfe, Zuständigkeit der Gemeinde) in Verbindung mit Art. 8 SHG (Leistungen der betreuenden Sozialhilfe) zu Gunsten von Menschen mit Behinderung. Die Leistungsvereinbarung regelt den finanziellen Beitrag der Stadt St.Gallen an die ungedeckten Kosten, die durch die Inanspruchnahme der Beratungsleistungen durch Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt St.Gallen entstehen.

Zur Erfüllung ihrer unterschiedlichen Aufgaben erhält Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell – via Pro Infirmis Schweiz – Bundessubventionen, Beiträge der Kantone St.Gallen und beider Appenzell sowie Beiträge von Gemeinden in den Kantonen St.Gallen und beider Appenzell.

## **3 Ziele und Leistungen**

Die Dienstleistung «Sozialberatung für Menschen mit Behinderung» richtet sich an Personen mit Behinderung von der Geburt bis zum AHV-Alter mit Wohnsitz in der Stadt St.Gallen sowie an deren Angehörige und Bezugspersonen. Die Sozialberatung wird von Montag bis Freitag zu den üblichen Bürozeiten geleistet. Das Angebot zielt darauf ab, die Handlungsfähigkeit der Betroffenen zu erhalten und zu verbessern sowie das formelle Netzwerk (Behörden, Spitäler, etc.) und die betreuenden Angehörigen zu entlasten. Mit ihrem Beratungs- und Informationsangebot unterstützt Pro Infirmis u.a. eine eigenständige und selbstbestimmte Lebensführung, stärkt die eigenen Ressourcen, die soziale Sicherheit sowie eine ganzheitliche Lebensqualität und fördert die Selbsthilfe. Die angebotene Sozialberatung bietet Unterstützung in wichtigen Lebensfragen wie beispielsweise Arbeit, Wohnen, Sozialversicherung, Schule, Entlastung und Freizeit. Pro Infirmis versteht Sozialberatung als sozialarbeiterische, zeitlich befristete Intervention und stellt dafür qualifiziertes Fachpersonal zur Verfügung.

## **4 Finanzen**

Mit dem städtischen Beitrag von rund CHF 40'000 (CHF 0.50 pro Kopf der Bevölkerung) wird der oben angesprochene gesetzliche Versorgungsauftrag der Stadt St.Gallen erfüllt, indem der Pro Infirmis eine professionelle individuelle Beratung von Menschen mit Behinderung mit Wohnsitz in der Stadt St.Gallen sowie deren Angehörigen ermöglicht wird.

## **5 Finanzkompetenzen**

Aufgrund einer Überprüfung der Praxis bei den Finanzkompetenzen hat die Dienststelle Finanzen eine neue Weisung zum Umgang mit Subventionen erlassen. Darin ist festgehalten, dass bei den regelmässig stattfindenden Überprüfungen der Subventionen jene Beiträge, die aufgrund ihrer Auszahlungsdauer oder einer schrittweisen Erhöhung nicht mehr in die ursprüngliche Beschlusskompetenz fallen, der aktuell zuständigen Instanz zur Beschlussfassung vorgelegt werden müssen. Im Falle der

---

<sup>3</sup> Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen vom 27. September 1998 (sGS 381.1, abgekürzt SHG).

Unterstützung von Pro Infirmis St.Gallen-Appenzell liegt die Kompetenz für die Subvention aufgrund der Höhe gemäss der neuen Praxis beim Stadtparlament.

Der Stadtpräsident:  
Thomas Scheitlin

Die Stadtschreiber-Stellvertreterin:  
Jennifer Abderhalden

Konto: 4091.36519